

BANDquartal
Sonderausgabe „Business Angels Jahr 2010“
Essen, 20. Januar 2010



Inhaltsverzeichnis

Das „Business Angels Jahr 2010“ stellt sich vor

Dr. Ute Günther, Dr. Roland Kirchhof

Vorstand Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)

Starke Unterstützung: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ist Kooperationspartner des „Business Angels Jahres 2010“

Dr. Johannes Velling, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Dealtales im „Business Angels Jahr 2010“: Geschichten, die Freude machen.

Dealtale BAJ 2010 (Nr.1): Noch Studenten, aber bald Marktführer - mit Lernportal für Schüler und Lehrer

Interview mit dem Gründerteam der SchulLV GmbH und Andreas Ritter, Business Angel im Unternehmen SchulLV

Neugier wecken: Projekte und Veranstaltungen im „Business Angels Jahr 2010“

- **Die „Logowand“ – eine Mitmach-Aktion**
Thomas Henrich, EXBA Exchange for Business Angels GmbH
- **Die große Business Angels Saga: Private Investoren in der deutschen Wirtschaftsgeschichte**
Frank Müller, Business Angels FrankfurtRheinMain e.V.
- **BAJ 2010 EXTRA: meet'n'speed – Karlsruher Venture Day**
Silvia Teschner, Kizoo AG
- **Eigene BAND Xing-Gruppe zum „Business Angels Jahr 2010“**
Thibaut Maes, Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)

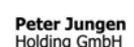
Auftaktveranstaltung „Business Angels Jahr 2010“

Aktionskatalog „Business Angels Jahr 2010“

Aufruf zum Mitmachen

Impressum

BAND Sponsoren und Förderer



Das „Business Angels Jahr 2010“ stellt sich vor

Dr. Ute Günther, Dr. Roland Kirchhof

Vorstand Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)

Die Faszination, ein Business Angel zu sein, die Faszination, als Gründer mit einem Business Angel zusammen zu arbeiten, diese Faszination vielen zu vermitteln und gleichzeitig klar zu machen, dass Business Angels für die Zukunft unserer Volkswirtschaft Entscheidendes beitragen, das ist der Sinn des „Business Angels Jahres 2010“. Dafür wollen wir im und mit dem „Business Angels Jahr 2010“ werben.

Und das ist die Vision, zu der das „Business Angels Jahr 2010“ tragen soll:

„In Deutschland gibt es eine blühende Business Angels Kultur. 50.000 Business Angels engagieren sich mit viel Enthusiasmus als informelle Investoren mit jährlich 2 Mrd. Euro und unterstützen junge Unternehmen mit ihrem Know-how. Alle Start-up's mit einer Erfolg versprechenden Idee und einem gut aufgestellten Team finden auf diese Weise ausreichend Eigenkapital.“

Für Business Angels gibt es eine flächendeckende und strukturell unterschiedlichsten Bedürfnissen entsprechende Netzwerk-Infrastruktur mit Gelegenheiten zum Matching, zum Networking mit den Akteuren im Business Angels Markt und einem spezifischen Qualifizierungsangebot.

Die politischen, insbesondere die steuerlichen Rahmenbedingungen begünstigen das Engagement von Business Angels in Anerkennung ihrer großen volkswirtschaftlichen Bedeutung und des hohen Risikos ihrer Investitionen.“

Um das „Business Angels Jahr 2010“ zum Erfolg zu bringen, braucht BAND starke und viele Partner. Besonders wichtig ist, dass das „Business Angels Jahr 2010“ in Kooperation mit dem Bundeswirtschaftsministerium startet. Dafür sind wir sehr dankbar.

BAND weiß sich in seiner Vision einig und solidarisch mit seinen Mitgliedern, insbesondere den Business Angels Netzwerken in Deutschland. Es bedarf aber auch und gerade der Unterstützung der Öffentlichkeit, der Medien und der Wirtschaft, die diese Aufgabe als eine eigene annehmen müssen, als Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Volkswirtschaft generell. Uns hilft dabei der Vergleich und die Kooperation mit der europäischen Business Angels Netzwerk Szene, insbesondere mit EBAN, dem europäischen Netzwerkverbund.

Diese Ausgabe von BANDquartal und der gleichzeitige Launch der Plattform www.business-angels-jahr-2010.de ist die Ouvertüre.

Das „Business Angels Jahr 2010“ (BAJ 2010) steht - unserer Vision folgend - unter dem Motto: „Wir wollen mehr“: Mehr Business Angels, mehr spannende Gründungen, mehr Unterstützung für junge Unternehmen. Das BAJ 2010 will die Öffentlichkeit von der Vielfalt, der Bedeutung und den Geschichten begeistern, die Business Angels und ihre Beteiligungsunternehmen schreiben. Die Öffentlichkeit soll wissen: Business Angels Engagements sind Treibsatz für Wachstum und Erfolg und Schlüssel für neue Arbeitsplätze. Der Start viele innovativer Ideen wäre ohne Business Angels Kapital niemals möglich gewesen, aber umgekehrt sind auch viele innovative Geschäftsideen mangels Business Angels Kapital nicht zum Fliegen gekommen.

Das BAJ 2010 als Offensive von BAND in Kooperation mit dem Bundeswirtschaftsministerium wird getragen von den BANDmitgliedern und Sponsoren und Partnern. Bis zum heu-

tigen Tag hat das „Business Angels Jahr 2010“ bereits 41 Partner gewinnen können und 65 Projekte, Veranstaltungen und Publikationen auf der Agenda.

Die gegenwärtig gute Investitionsstimmung der Business Angels, wie sich aus den Ergebnissen des Business Angels Panels der VDI nachrichten ablesen lässt, ist für das BAJ 2010 ein ermutigender Anknüpfungspunkt.

Das BAJ 2010 ist eine hervorragende Möglichkeit, die immense Vielfalt der Business Angels Engagements kennen zu lernen und zu verstehen, warum Business Angels trotz des hohen Risikos und mancher Rückschläge so viel Spaß an dieser Tätigkeit haben. Wir möchten, dass im BAJ 2010 viele Dealtales erzählt werden, die genau das vermitteln.

Das BAJ 2010 ist ein Jahr zum Mitmachen. Das BANDnetzwerk und alle Akteure freuen sich darauf, nun endlich loszulegen. Die Business Angels Netzwerke, die Sponsoren und viele andere wollen das „Business Angels Jahr 2010“ gemeinsam gestalten und damit ein vielfältiges, spannendes und anregendes Bild der Business Angels Aktivitäten in Deutschland vermitteln.

Auch wer sich im Laufe des Jahres erst zum Mitmachen entschließt, ist herzlich willkommen. Der Aktionskatalog wird ständig ergänzt. BAND steht im Rahmen seiner Möglichkeiten mit Rat und Tat zur Seite.

Über einige Aktivitäten und Beispiele berichten wir auf den folgenden Seiten. Den gesamten bisherigen Umfang dessen, was vorgesehen ist, finden Sie in dem diesem BANDquartal angehängten Aktionskatalog und natürlich ist die Website www.business-angels-jahr-2010.de immer aktuell.

Haben Sie jetzt Lust, auch mitzumachen? Dann am besten nicht zögern, sondern gleich bei uns melden.

Nähere Informationen: www.business-angels-jahr-2010.de

Starke Unterstützung: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ist Kooperationspartner des „Business Angels Jahres 2010“

Dr. Johannes Velling, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Warum Business Angels für den Standort Deutschland so wichtig sind? Business Angels nehmen Geld in die Hand und stellen dies jungen, aufstrebenden Teams mit spannenden Ideen, aber oftmals blauäugigen Vorstellungen von Kundengewinnung, Marktakzeptanz und Vertrieb zur Verfügung. Business Angels stehen diesen Menschen mit Rat und Tat zur Seite, sie bringen ihre Netzwerke und Erfahrungen gewinnbringend ein. Oftmals zahlen sich diese Engagements an Zeit und Geld in Euro und Cent aus, doch nicht immer. Aber – und das unterscheidet Business Angels von reinen Finanzintermediären – viele Business Angels engagieren sich auch, weil es ihnen Spaß macht, ihre unternehmerischen Kenntnisse an andere weiterzugeben. Für viele aufstrebende Gründerteams sind Business Angels dagegen oftmals die einzige Geldquelle, die ihrem Geschäftsbetrieb über die ersten Monate hilft.

Nach neueren Untersuchungen des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) gibt es für Deutschland inzwischen einigermaßen verlässliche Zahlen über das Business Angel Wesen. Nach einer eher breiteren Abgrenzung zählen wir hierzulande rund 5.000 aktive Business Angels, die Jahr für Jahr knapp 200 Mio. Euro Kapital bereitstellen. Im Vergleich zu den angelsächsischen Ländern liegt Deutschland damit weit hinten.

Daher setzt sich die Bundesregierung dafür ein, mehr private Investoren mit unternehmerischer Erfahrung als Business Angels zu gewinnen. Im Koalitionsvertrag heißt es: „Wir werden das Umfeld für die Tätigkeit von Business Angels verbessern“. Die erstmalige Aufnahme des Begriffs „Business Angel“ in ein so hochrangiges politisches Papier ist auch als Zeichen dafür zu werten, dass das Business Angel Wesen im politischen Raum angekommen ist. Ein wichtiger Ansatzpunkt zu solch einer Verbesserung, wie sie im Koalitionsvertrag angesprochen ist, ist die breite Werbung für das Business Angel Wesen in der Öffentlichkeit. Dies will BAND mit dem „Business Angels Jahr 2010“ erreichen. Das Bundeswirtschaftsministerium hat hier gerne seine Unterstützung und Kooperation angeboten. Wichtig ist, dass möglichst viele bei dieser Initiative mitmachen. Dies darf nicht auf Multiplikatoren und auf Netzwerkmanager beschränkt sein, sondern muss ebenso aktive Business Angels einbeziehen. Dies ist nicht einfach, da viele Business Angels bewusst das Licht der Öffentlichkeit scheuen und nicht über ihre Engagements sprechen.

Eine weitere Verbesserung ist aber auch durch konkrete Anreizinstrumente für Business Angel Investitionen möglich, wie sie in der letzten Legislaturperiode angedacht waren, aber letztlich nicht zum Tragen gekommen sind. Diese Überlegungen stehen erneut auf der politischen Agenda. Es bedarf vielfältiger Anstrengungen auf den verschiedensten Ebenen, um in der Zukunft vielleicht einmal in Bezug auf Business Angels angelsächsische Verhältnisse in Deutschland erreichen zu können.

Dealtales im „Business Angels Jahr 2010“ Geschichten, die Freude machen.

Wo sind sich Business Angel und Gründerteams erstmals begegnet? War es Liebe auf den ersten Blick? Warum gerade dieses Investment? Warum gerade dieser Business Angel? Warum gerade dieses Team? Welche Hürden mussten überwunden, welche Krisen gemeistert werden? Wie viel Kapital wurde investiert? Gibt es Exitregelungen? Wie klappt die Zusammenarbeit? Welches Know-how, welche Kontakte bringt der Business Angel ein? Wie oft ist er vor Ort? Was erwartet er, was die Gründer? Mischt er sich in das operative Geschäft ein? Stimmt die Chemie? Das sind die Fragen und Fakten, die alle interessieren:

Zu vielen dieser Fragen gibt es Umfrageergebnisse. Viel wichtiger aber ist es, die Geschichten zu kennen, die das wahre Leben schreibt. Denn darüber wissen wir viel zu wenig, darüber müssen wir mehr wissen. Das „Business Angels Jahr 2010“ sammelt „Dealtales“. Das sind nicht nur die Success Stories im Markt, sondern auch Fallbeispiele, die das Scheitern, das zum risikoreichen Geschäft des Business Angels gehört, zeigen. Wir brauchen mehr Dealtales, um die Informationslücke über die Business Angels Praxis zu schließen, die in diesem Markt extrem groß ist, weil viele im Verborgenen agieren.

Dealtales helfen, die praktische Arbeit der Business Angels besser zu verstehen und bekannter zu machen. Sie motivieren potentielle Business Angels, die noch unentschlossen sind, sich erstmals zu beteiligen und machen jungen Unternehmen Mut, Business Angels anzusprechen. Und umgekehrt hoffen wir, dass die öffentliche Aufmerksamkeit, die das „Business Angels Jahr 2010“ auf sich zieht, auch den Unternehmen bzw. den Business Angels zugute kommt und neue Kontakte schafft.

Erzählen Sie Ihr Business Angel Abenteuer, steuern Sie Ihre Dealtales bei. Wir liefern Ihnen den „roten Faden“ für Ihre Geschichte. Nutzen Sie das Dealtale Formular auf der Website www.business-angels-jahr-2010.de. Wenn Sie die dort formulierten Fragen - alle oder nur ausgewählte – beantworten, dauert das Erstellen Ihres Praxisbeispiels nur eine kurze Zeit.

Ihr ausgefülltes Dealtale Formular mailen Sie bitte an guenther@business-angels.de. Natürlich freuen wir uns auch über einen individuellen Text von Ihnen.

Dealtale BAJ 2010 (Nr.1): Noch Studenten, aber bald Marktführer - mit Lernportal für Schüler und Lehrer

Interview mit dem Gründerteam der SchulLV GmbH und Andreas Ritter, Business Angel im Unternehmen SchulLV

„Warum ist da niemand vorher draufgekommen?“ Diese Frage stellt man sich bei der Geschäftsidee von SchulLV. Der Kenner weiß: Das ist eine gute Frage, denn sie deutet an, dass aus dem Unternehmen etwas werden könnte. SchulLV bietet im Internet Prüfungs- und Übungsaufgaben mit Lösungen und Skripten zum individuellen Lernen an, zunächst in Mathematik, bald auch in anderen Fächern. Die Aufgaben gibt es ohne zu bezahlen, die Lösungen nicht. Lehrer können das Material oder eigene Lernmittel online für ihre Klassen nutzen.

Wie es zur Gründungsidee und zur Einschaltung eines Business Angels sowie über Erfolge, Probleme und Visionen, darüber interviewte BANDquartal die vier Gründer Mathias Junker, Oliver Witt, Matthias Kimmig und Martin Rösch sowie ihren Business Angel Andreas Ritter.



Wie ist der Kontakt zum Business Angel zustande gekommen?

Oliver Witt: Wir haben uns überlegt: „So, nun wollen wir also richtig Gas geben. Aber dafür brauchen wir doch sicher Geld! Lass uns einfach mal googeln.“ So kamen wir über die BAND-Website auf den Begriff Business Angel. Mit einem weiteren Suchbegriff entdeckten wir über die BAND-Website das Cyberforum in Karlsruhe. Also haben wir dort angerufen und wurden gleich in den Elevator Pitch aufgenommen, obwohl wir keinerlei schriftlichen Businessplan vorliegen hatten. Beim Elevator Pitch des Cyberforums Karlsruhe sind wir erstmals unserem Business Angel Andreas Ritter begegnet.

Warum gerade dieser Business Angel?

Mathias Junker: Wir hatten den Eindruck, dass er sehr kompetent ist und auch eine gewisse „Machtaustrahlung“ (positive Macht) hatte. Wir wollten unsere Idee mit jemand Professionellem durchziehen. Auch seine berufliche Vorgeschichte war entscheidend.

Warum gerade dieses Investment?

Andreas Ritter, Business Angel: Eine sehr interessante und innovative Idee mit einem funktionierenden Geschäftsmodell und einem viralen Wachstumspotential. Ein junges, sehr engagiertes und begeisterndes Team. Außerdem: geringer Kapitalbedarf, erprobtes Geschäftsmodell. Meine Erwartung an das Unternehmen ist der Aufbau eines europaweiten Lernportals.

Wie lange hat es gedauert von der ersten Begegnung bis zur Unterzeichnung des Beteiligungsvertrags?

Martin Rösch: Wenige Wochen. Anfang 2009 wurde der Beteiligungsvertrag geschlossen.

Welche zentralen Fragen mussten geklärt, welche Hürden überwunden werden?

Matthias Kimmig: Wie hoch die Beteiligung sein sollte. Letztlich war es ein Ticket im fünfstelligen Bereich und unser Managing-Team hält die deutliche Mehrheit. Die einzige Hürde war, die Kollegen unseres Business Angels – es sind noch drei weitere Investoren an Bord - in wenigen Sätzen zu überzeugen.

Gab es kritische Momente, in denen die Beteiligung zu scheitern drohte?

Matthias Kimmig: Wissen Sie, als Pädagogikstudent stellt man sich einiges zu einfach vor. So haben wir uns einige Fauxpas erlaubt, wie beispielsweise die mehrmalige Änderung des geschätzten Unternehmenswerts. Unsere Investoren gaben uns ‚aufs Dach‘, damit hatte sich die Sache dann aber auch erledigt.

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Business Angel?

Martin Rösch: Wir sollten erst mal lernen Geld zu verdienen, was wir innerhalb kurzer Zeit - nach mehreren Höhen und Tiefen - dann auch erreichten. Unsere Investoren ließen uns erst mal machen, was im Nachhinein betrachtet auch zwingend notwendig war. Am Anfang fand alle paar Wochen ein Meeting statt. Hier hat unser BA uns jedoch eher erzählen lassen. Das war wichtig, damit wir gelernt haben, dass WIR verantwortlich sind und nicht die Investoren. Das hört sich trivial an, ist es für Studenten aber nicht. Heute findet alle paar Monate ein Meeting statt, in dem wir berichten. Aus dem operativen Geschäft hält sich der BA komplett heraus, was auch gut so ist. So lernen wir selbst auf eigenen Beinen zu stehen. Nebenbei: Wir verstehen uns sehr gut, Die Chemie zwischen Unternehmerteam und Business Angel stimmt auf jeden Fall.

Wurden die gesetzten Meilensteine erreicht?

Mathias Junker: Ja, wir haben die Meilensteine bisher erreicht. Der letzte Meilenstein lautete „80 Schulen“, wir hatten 77 Schulen erreicht. In der Pionierphase muss man einiges ausprobieren. Trial and Error lautet die Devise. Allerdings nur solange, bis man eine erste Grundpositionierung erreicht hat. Dann muss man lernen mit kleinen aber klar definierten Zielen zu arbeiten. Sonst verzettelt man sich und arbeitet ohne Klarheit.

Gab es Krisen? Wie reagieren der Business Angel und das Unternehmerteam in Krisen?

Mathias Junker: Ja es gab so einige Krisen, wie das in einem Studentenunternehmen nun mal so ist. Doch auch hier ließen uns unsere Investoren selbst reden und mischten sich nicht groß ein.

Wo steht das Unternehmen heute?

Matthias Kimmig: 85 Schulen mit 6.000 Schülern haben sich einen Zugang gekauft. Das haben wir innerhalb von fünf Monaten erreicht. Wir sind sehr zufrieden. Wobei wir für uns eigentlich die Regel definiert haben, dass man nicht zufrieden sein sollte! Sonst kommt man nicht in die Gänge.

Was ist die aktuelle Herausforderung und wo steht das Unternehmen in 20 Jahren?

Oliver Witt: Aktuell: Den Rollout in Deutschland hinzubekommen! In 20 Jahren? Die Marktführerschaft im deutschsprachigen Raum

Neugier wecken: Projekte und Veranstaltungen im „Business Angels Jahr 2010“

Die „Logowand“ – eine Mitmach Aktion im „Business Angels Jahr 2010“

Thomas Henrich, EXBA Exchange for Business Angels GmbH

Google, ebay, Youtube und Yahoo ..., jeder kennt diese Unternehmen! Täglich haben Millionen von Deutschen mit ihnen zu tun. Sei es als Kunden, Mitarbeiter oder Geschäftspartner. Dennoch wissen die meisten nicht, was diese Unternehmen verbindet.

Hinter jedem dieser erfolgreichen Unternehmen steht eine Finanzierung mit Risikokapital, die den unternehmerischen Erfolg erst ermöglicht hat. Ohne das Engagement von Business Angels – Privatinvestoren, die „jungen“ Unternehmen mit Kapital, Know-how und Kontakten unterstützen – wären diese Unternehmen nicht am Markt, könnten kein Wachstum generieren und auch keine Arbeitsplätze schaffen.

Neben diesen viel zitierten Unternehmen, gibt es aber noch eine Reihe weiterer, nahezu unbekannter Unternehmen, die ebenfalls durch Business Angels finanziert wurden.

Das Jahr des Business Angels 2010 bietet die passende Gelegenheit diese Tatsache der breiten Öffentlichkeit ins Bewusstsein zu rufen. Hierzu dient die folgende „Logowand“. Sie zeigt einen kleinen Auszug erfolgreich mit Risikokapital finanzierter Unternehmen.



Die „Logowand“ ist eine Idee der EXBA Exchange for Business Angels GmbH. Die EXBA betreibt unter www.exchangeba.com einen Venture Capital Marktplatz - einen der führenden Marktplätze dieser Art im deutschsprachigen Raum - und bringt Investoren mit Kapital suchenden Unternehmen zusammen.

Das „Business Angels Jahr 2010“ ist ein Jahr zum Mitmachen. Tragen Sie dazu bei, dass diese Logowand riesige Ausmaße annimmt, dass Sie zum Abschluss des „Business Angels Jahres 2010“ ungläubiges Staunen über die Vielzahl und Vielfalt der deutschen Business Angels Beteiligungen hervorruft. Business Angels, die Ihr Portfolio beisteuern, Business Angels Netzwerk Manager, die zeigen, wie erfolgreich sie im Markt agieren und Unternehmen, die ihren Erfolg auch einem Business Angel (mit) verdanken, sind aufgerufen, die Logowand des „Business Angels Jahres 2010“ zu bestücken. Das Tolle an dieser Aktion ist, große Wirkung bei minimalem Aufwand. Einfach das Logo des Beteiligungsunternehmens mailen an maes@business-angels.de mailen und Sie sind Teil der Aktion.

Die große Business Angels Saga: Private Investoren in der deutschen Wirtschaftsgeschichte

Frank Müller, Business Angels FrankfurtRheinMain e.V.

Der Begriff Business Angel verleitet zu der provokativen Frage: „Gibt es ein Leben vor den USA?“. Oder anders gefragt, gab es früher in Deutschland schon private Frühphaseninvestoren, die man heute als Business Angels bezeichnen würde? Und wenn dem so wäre, kann uns das bei unserer aktuellen Arbeit zur Förderung des Business Angels-Gedankens helfen?

Der Business Angels FrankfurtRheinMain e.V. geht davon aus, dass alle drei Fragen mit „ja“ zu beantworten sind. Zwar ist der Begriff „Business Angel“ eine durchaus griffige amerikanische Erfindung. Aber er weist über den Atlantik und somit in die falsche Richtung. Z.B. schon in der Gründerzeit zwischen 1840 und 1873 gab es in Deutschland eine Vielzahl an Frühphasenfinanzierungen von innovativen Unternehmen durch private Investoren. Es fehlt aber bisher der Überblick über historische Business Angels-Engagements. Um etwas mehr Licht in die BA-Historie zu bringen, haben wir die Gesellschaft für Unternehmensgeschichte (GUG) in Frankfurt am Main für das Thema gewonnen. Im ersten Schritt wird mittels einer Literaturstudie nach historischen Business Angels-Engagements gesucht. Das Ergebnis wird eine kleine Liste von Unternehmen und ihren Investoren sein, unter denen durchaus der eine oder andere heute noch relevante Namen zu finden sein kann.

Im nächsten Schritt erwarten wir durch die Veröffentlichung der Ergebnisse dieser Studie hier in Deutschland, eine stärkere Identifikation mit dem zu erreichen, was hinter dem Begriff Business Angels steht. Nämlich, wie schon früher vielfach geschehen, als Privatinvestor innovativen Unternehmen den Weg in den Erfolg zu bahnen und so einen Beitrag für eine zukunftsfähige Wirtschaftsstruktur zu leisten.

Die Literaturstudie ist übrigens ein erster Einstieg in das Thema. Danach wird es erst so richtig spannend. Was kann man aus der Vergangenheit über Innovationsfinanzierung und Finanzmärkte lernen? Diese Frage ist auch für die derzeitigen Wirtschaftswissenschaftler von Interesse, wie ein erstes Echo zeigt. Aber zuerst steht mal das Sammeln von möglichst vielen historischen BA-Engagements und den Belegen dazu an. Wenn Sie das Projekt BA-Historie mit Ihnen bekannten Beispielen oder auf andere Art unterstützen wollen, kontaktieren Sie einfach Frank Müller, Geschäftsführer der Business Angels FrankfurtRheinMain (info@ba-frm.de oder 069 / 405 905 42).

BAJ EXTRA: meet'n'speed – Karlsruher Venture Day“

Silvia Teschner, Kizoo AG

BAJ EXTRA Veranstaltungen tragen dazu bei zu zeigen, welche Region in Deutschland eine besondere Begabung für welches Thema hat, um Inhalte und Investoren passgenau zusammenzubringen. Mit der BAJ EXTRA Veranstaltung „meet'n'speed - Karlsruher Venture Day“ wird Karlsruhe als Internetstandort promotet.

Das „meet'n'speed“- Matching wird veranstaltet vom CyberForum e.V., Karlsruhe in Kooperation mit Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND) und der KIZOO AG und ist ausschließlich adressiert an Kapitalgeber und junge Wachstumsunternehmen aus dem IT-/Web-Bereich. Ziel der Veranstaltung ist es, Investoren und Gründer auf direktem Wege zueinander zu bringen. In Form eines Speed-Datings, also von 1:1 Gesprächen, haben innovative Start-up's und Entrepreneur die Gelegenheit, auf namhafte Privatinvestoren und VC Geber zu treffen. In direkten Gesprächen sollen diese in wenigen Minuten von der Geschäftsidee überzeugt werden.

Die Geschäftsidee des Tages, die am besten überzeugt, wird prämiert und erhält einen von KIZOO ausgelobten Preis.

Die Teilnahme erfolgt auf Einladung und ist nur mit Bestätigung möglich.

Eigene BAND Xing-Gruppe zum „Business Angels Jahr 2010“ Thibaut Maes, Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)

Xing, unstrittig längst eines der bedeutendsten online Business Netzwerke und wichtige Informationsquelle, ging seinerzeit mit Hilfe einer Business Angel Beteiligung an den Start. Ein Grund mehr, zum „Business Angels Jahr 2010“ eine eigene BAND Xing-Gruppe ins Leben zu rufen. Wir laden Sie herzlich ein, Mitglied dieser Gruppe zu werden,

- sich vorzustellen und Ihr Engagement für den Business Angels Gedanken zu beschreiben,
- Ihre Aktivitäten im „Business Angels Jahr 2010“ zu präsentieren,
- Ihre Ideen auszutauschen und Synergien zu nutzen.

Zeigen Sie, dass hinter dem Begriff „Business Angel“ lebendige Netzwerke, erfolgreiche Unternehmen und engagierte Leute stehen, die den Willen haben, Innovationen voranzutreiben. Die BAND Xing Gruppe „Business Angels Jahr 2010“ richtet sich an alle, die den Business Angels Gedanken unterstützen, an Business Angels, ob aktive oder potentielle, an innovative Unternehmer, an Intermediäre, an Multiplikatoren, an Wissenschaftler und Transferexperten, an Politiker und Medienvertreter.

Die Gruppe wird moderiert von Thibaut Maes, Projektmanager Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND). Die Mitgliedschaft erfolgt nach Freigabe durch den Moderator.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme und erwarten Sie unter <http://www.xing.com/group-49545.e30d00>

Auftaktveranstaltung „Business Angels Jahr 2010“

Nach den ersten Wochen der Ouvertüre wird das „Business Angels Jahr 2010“ offiziell eröffnet am 15. März 2010 in der Residenz in München. Die Auftaktveranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Business Angel Netzwerk im Münchner Businessplan Wettbewerb, Gastgeber ist der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und stellvertretende Ministerpräsident Martin Zeil, der sein Kommen bereits zugesagt hat.

Treffen Sie Persönlichkeiten, die dem „Business Angels Jahr 2010“ Gewicht, Gesicht und Stimme geben, lernen Sie unsere Partner kennen, die das „Business Angels Jahres 2010“ lebendig und vielfältig machen, hören Sie von erfolgreichen Deals, die hautnah und spannend zeigen, wie der Business Angels Markt funktioniert und informieren Sie sich über die Agenda des „Business Angels Jahres 2010“.

Aktionskatalog „Business Angels Jahr 2010“

Den gesamten Umfang dessen, was BAND und seine vielen Partner im „Business Angels Jahr 2010“ bis zum jetzigen Zeitpunkt geplant haben, finden Sie im Aktionskatalog. Er steht auf der Website www.business-angels-jahr-2010 zum Download bereit. Der erste

Teil des Aktionskatalogs informiert über die Aktivitäten, der zweite Teil gibt eine Übersicht über alle wichtigen Termine und Veranstaltungen, soweit sie bisher feststehen.

Zu Beginn der Offensive sind es vor allem die BANDmitglieder, die das „Business Angels Jahr“ begeistert aufgegriffen und ihm mit ihren Veranstaltungen und Projekten eine klangvolle Ouvertüre bereiten. Wir sind überzeugt, dass deren Begeisterung und Kreativität auf alle, die den Business Angel Gedanken leben, ihm verbunden und von dessen Bedeutung überzeugt sind, überspringt und wir ein buntes, aufregendes und überraschendes Jahr erleben werden.

Am 15. März 2010 erscheint die zweite, erweiterte Ausgabe des Aktionskatalogs. Alle, die sich bis dahin für das „Business Angels Jahr 2010“ begeistert haben und sich mit eigenen Aktionen der Offensive anschließen, finden Eingang in diese zweite Ausgabe des Aktionskatalogs, die dann gedruckt vorliegend wird. Am 1. September 2010 folgt die dritte und letzte Ausgabe des Aktionskatalogs.

Aufruf zum Mitmachen!

Das „Business Angels Jahr 2010“ wird nur dann ein Erfolg, wenn sich viele Menschen beteiligen, wenn „Business Angels“ zum Tagesgespräch werden, wenn jeder weiß, was Business Angels machen und warum sie unverzichtbar sind. Wir setzen auf das Engagement der Akteure im Business Angels Markt, auf die Business Angels, die Spaß und Freude an ihrem Engagement haben und davon Kunde geben wollen in der Überzeugung, dass mehr private Investoren notwendig sind, auf Unternehmen, die mit einem Business Angel zum Erfolg gekommen sind und nun jungen Teams Mut machen wollen, auf die Business Angels Netzwerke als die zentralen Organisationen im Markt, auf die Know-how Träger, die entscheidend zur Professionalität des Marktes beitragen, auf die VC's, die ein funktionierende Frühphase brauchen, auf die Politik und die Medien, die mit diesem Thema punkten können, auf Multiplikatoren, die auf diesen spannenden Markt mit einem innovativen Kundenklientel aufmerksam machen wollen und auch auf diejenigen, die bisher nicht wussten, was Business Angels sind und machen, die neugierig geworden sind, sich informieren und engagieren wollen.

Machen Sie mit! Wir brauchen Sie! Kreativität ist gefragt, jede Aktion, die dem Business Angels Gedanken dient und ihn vorantreibt, ist willkommen.

Sie wissen nicht genau, wie Sie sich beteiligen können? Hier einige Ideen

Wir wollen mehr Präsenz in der Öffentlichkeit! Wir laden Sie ein,

- eigene Aktionen zur Belebung des Business Angels Marktes zu starten.
- Dealstories zu sammeln und der Öffentlichkeit zu präsentieren.
- durch proaktive Informationen die Berichterstattung der Medien über den Business Angels Markt zu forcieren.
- Medienpartnerschaften einzugehen.
- Anzeigen zu schalten.
- Sponsor zu werden, um mit Ihrem guten Namen die Business Angels Idee zu forcieren und vom Goodwill dieses innovativen Marktsegmentes zu profitieren.

Wir wollen mehr Business Angels. Wir laden Sie ein,

- Menschen für ein Engagement als Business Angel zu begeistern.
- mitzuwirken an der Veranstaltungsreihe „Rede und Antwort“ zu den zentralen Fragen des Business Angels Marktes.
- Veranstaltungen unter das Motto „Business Angels Jahr 2010“ zu stellen, um auf diese Weise für den Business Angels Gedanken zu werben.
- Qualifizierungsveranstaltungen durchzuführen für mehr „investor readiness“.

Wir wollen mehr Unternehmen. Wir laden Sie ein,

- jungen Unternehmen Mut zu machen, auf der Suche nach Kapital und Know-how die Business Angels Netzwerke in BAND anzusprechen.
- in Hochschulen, Businessplan Wettbewerben und Gründerinitiativen das Wissen über Business Angels und ihren Mehrwert für junge, innovative Unternehmen zu verbessern.
- bei Start-up's für mehr „investment readiness“ zu sorgen.

Wir wollen mehr Politik. Wir laden Sie ein,

- Denkanstöße zu geben und sich an Debatten zu beteiligen.
- die im internationalen Vergleich bestehende Benachteiligung deutscher Business Angels zu beenden.
- das Business Angels Thema als Innovationstreiber auf Bundes- und Landesebene in den politischen Diskurs zu bringen.
- durch öffentliche Förderung Business Angels Netzwerke und Projekte zur Stärkung der Business Angels Kultur zu unterstützen.

Wir wollen mehr Vernetzung. Wir laden Sie ein,

- mit uns zusammen zu arbeiten: Unterstützen Sie uns als Partner.
- mit Ihren Ideen die Plattform www.business-angels-jahr-2010.de zu beleben
- das Label des „Business Angels Jahres 2010“ in Ihre Kommunikation zu integrieren als Zeichen Ihres Willens, die Business Angels Kultur zu stärken und sich zu ihr zu bekennen.

Um Ihre individuellen Vorschläge, Ihre Projekte, Veranstaltungen und Ideen anzumelden, nutzen Sie bitte das Aktions-Formular auf unserer Website www.business-angels-jahr2010.de. Nutzen Sie das Formular auch, wenn Sie noch nicht genau wissen, ob Ihre Idee ins „Business Anger Jahr 2010“ passt oder ob Sie sich realisieren lässt. Wir melden uns bei Ihnen und können dann alle offenen Fragen klären.

Alle Akteure und Höhepunkte des „Business Angels Jahr 2010“ werden im „Aktionskatalog“ veröffentlicht. Der Aktionskatalog des „Business Angels Jahres 2010“ wird laufend aktualisiert, so dass Ihr Engagement unverzüglich öffentlich kommuniziert wird. Das „Business Angels Jahr 2010“ ist somit u. a. auch eine ideale Marketingplattform.

Impressum

BANDquartal ist eine Publikation von Business Angels Netzwerks Deutschland e.V. (BAND) und erscheint vierteljährlich (9. Jahrgang, Sonderausgabe Januar 2010)

Herausgeber

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)

Dr. Ute Günther,

Dr. Roland Kirchhof

Semperstr. 51

45138 Essen

Tel 0201/894 15 60

Fax 0201/894 15 10

E-Mail band@business-angels.de

BANDquartal wird kostenlos an interessierte Leser verteilt.